

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



G. Z. i. T. Wenn man sich schon frei und offen zu einer Partei bekennet und deren Interessen auf den idealen wie auf den realen Gebieten wahr und verständig, so hat man deshalb noch lange kein Obligo übernommen für jeden Lumpenbund und seine dummen Streiche einzuflehen. Solche Individuen, welche gewöhnlich weder von einer politischen Ueberzeugung, noch von einer politischen Treue etwas wissen und deren Hauptverdienst zumeist darin besteht, die gute Sache zu diskreditiren und ihr zu schaden, soll man sich im Gegentheil mit aller Energie von den Schönen schütteln, auch auf die Gefahr hin, daß dieselben zu den Anarchisten übergehen. — **L. J. I. G.** Das muß ein ganz interessanter Fall gewesen sein. Am letzten Samstag hatte sich nämlich „vor Bezirksgericht Bremgarten der Gesäbete über seine Vergehen zu verantworten.“ Die App. Ztg., welche diese Neuigkeit brachte, wird wohl auch das bezügliche Referat dem Publikum nicht vorenthalten. — **G. Sch. i. Z.** Ein alter Wis aus einem Sechseläutenblatt. — **Peter.** Nein, das gibt's nicht; sondern eine außergewöhnlich ausgestattete Nummer von 16 Seiten. Diese geht aber frühe in die Presse, so daß, wer mitjubeln will, sich rechtzeitig einzustellen hat. — **A. B. i. Di.** Gott bewahre, vom „Leichsinn“ bis zum „Verfahrenen“ ist es gar nicht weit; gewöhnlich treffen beide zusammen. Gruß. — **F. i. B.** Das waren ja ganz erquickende Worte. Dank dafür. Hoffentlich finden sie weithin Wiederhall. — **F. W. i. L.** Leider verspätet eingetroffen. — **Z. i. W.** Sehr gut; acceptirt.

— **Spatz.** Wir halten es mit Ihnen, dieser Beschluß war kaum vom „heiligen Geiste“ provoziert; aber „wenns Ein nu wal thued?“ — **H. i. Berl.** Was gehen uns denn diese „Schmierdirektoren“ an? „Strafe genug ist ihr entsephlich Handwert.“ — **A. N. i. W.** Bei einem Wirtze wurden per Telephon zwei stehen geliebene Schirme reklamirt. „Einen Augenblick Geduld, ich will gleich nachgehen!“ sagt der Wirtz und kehrt mit zwei Schirmen zurück; dieselben hoch empor haltend, ruft er in das Telephon hinein: „Sind es vielleicht diese?“ — **E. F. i. H.** Ja, die Begeisterung könnte in der That über uns kommen, wenn die Legende etwas deutlicher wäre. — **L. M.** In unserer Jubelnummer werden Sie wieder ein Preisrätzel finden. — **oo.** Noch rechtzeitig eingetroffen. Dank. Auf diese „einigen Zeilen“ sind wir gespannt. Das Publikum ist sehr zufrieden. — **R. i. S.** Im „Baselbieter“ Nr. 22 lesen wir, daß die Regierung zur Ergänzung des Kanonenmaterials 190 eiserne Bettstellen anschaffe. Sollen diese etwa geladen und fortgeschossen werden? Hoffentlich nicht, das ginge ja noch über Anarchistenbomben. — **G. V. i. Y.** Wir lesen in verschiedenen Blättern, daß der schweizerische Lehrertag lehtes Jahr „wegen Futtermangel“ verschoben worden sei. Nun ist er ein gottlob abbestritten zu haben, denn der Festtag ist für diesen Sommer angelegt. — **F. i. H.** Alles schon dagewesen. So erzählt Simon Dach (1605—1659): „Zwee Duhmheren zu Mainz gingen im Kreuzgang spazieren und diskutirten von ihren Köhmen. Ein blinder Bettler stand nicht weit davon, der redete sie also an: „Ach, ihr Hochwürldige Geistliche Herren, feuert mir doch ein Almosen um Gottes Willen.“ Sie fragten: „Woher weist du, daß wir Geistliche seynd?“ Der Bettler sagte: „O, das hör' ich wol auß euren Geistlichen Gesprächen.“ — **N. N.** Mit solchen Gedächtnen wäre unsern Lesern nicht gedient; fangen Sie selbst ein Wigblatt an, vielleicht bringen Sie dieselben dann dort unter. — **J. Z. i. A.** Von dem Portrait Herzog haben wir bereits die zweite Auflage im Versandt. Das ist die beste Kritik. — **L. U.** Lorbeeren? Nein, eine Dornenkrone. — **J. K. i. W.** Treue Freunde haben wir viele, jedenfalls mehr, als Sie sich hinter Ihrem Heufod vorzukstellen vermögen. Die Bontirtheit erobert die Welt nie. — **J. i. D.** Volkstag! Volkstag! Hoffentlich ein Tag des Volkes. — **O. D. i. Bl.** O Sie Dummer, jede Nummer macht uns Kummer. Doch den Brummer, nimmt ein Hummer und der Schummer.

Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft

Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager

in englischen Tuchen und Buckskin,

Anzüge von 50 Fr. an.

Wetter- und Reise-Mäntel von 40 Fr. an.

Spezialität

in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.

Prompteste Bedienung.

21

Direkte Sendungen an die bekannte erste

Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt

von H. Hintermeister in Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuert und in solider Gratis-Schachtelpackung retournirt. 3213

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.



Brillant leuchtende
Gas selbst
erzeugende

Lampen und Laternen
Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasanstalt!
Kein Cylinder! Kein Docht!

Probe-

Lampe

mit Leuchtmaterial incl.
Verpackung M. 6. 50
gegen Nachnahme

Theodor Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände

Berlin C., Alexanderstrasse 38a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frel. 37

Bei Appetitlosigkeit

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird **Dr. med. Sommel's Hämotogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Depôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franco. **Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.**

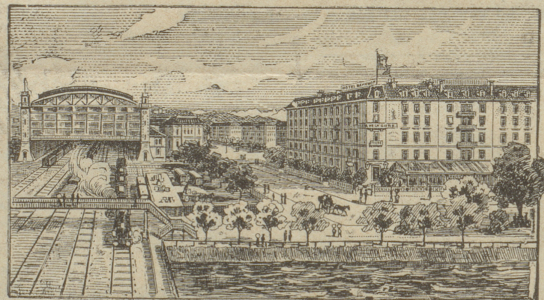
ZÜRICH — ZÜRICH

HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof.

Besitzer: U. Angst, 40/52

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Neu renovirt.

Neu renovirt.

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50 an.
Table d'hôte à Fr. 2. 50 mit Wein.
Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.
Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.
Telephon. Elektrische Beleuchtung.
Portier am Bahnhof.
Rendez-vous der Getreide-Börse.



Herren-Handschuhe

in grösster und schönster Auswahl, 150c

Ballhandschuhe, Glacéhandschuhe mit Futter,

Reit- und Fahrhandschuhe

empfehlen in nur guter Qualität billigst

J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH,

Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

„Der Schulhausbau“

Das mit so großem Beifall
aufgenommene prächtige Dorfidyll
von Jean Döhli 346
kann nun auch per Exemplar à 2
Fr. durch uns bezogen werden.
Expedition des „Rebellpalter“.

Gummi-

Artikel in vorzügl. Qualität
empfiehlt billigst 13

Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.

Illustr. Preislisten gratis.



Ausgezeichnetes
Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Vorrätig
in allen Apotheken.
24

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“ 64/26
Carte blanche „doux, demi sec“
Grand Crémant „ou extra dry“.

Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.
Blankenhorn & Co.,
Bâle. 6/26

Das beste Hühneraugen-
mittel der Welt ist
Haschisch.
Dasselbe entfernt schon
in wenigen Tagen sicher,
dauernd und schmerzlos
Hühneraugen, Hornhaut u.
Warzen. Preis 1 Fr. Haupt-
dépôt beim Erfinder Apoth.
KARRER, Zürich. 39/26

Gummi-Schuhe

empfiehlt 64/6



Specker & Wirz, Zürich
Kuttelgasse 19 — Bahnhofstrasse.

Unübertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,
Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den
feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler-
berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen
des seinerzeit weltberühmten Natur-
arztes Michael Schüppach dahier). — In
allen Schwächezuständen (speziell Magen-
schwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche,
Bleichsucht) ungemein stärkend u. über-
haupt zur Auffrischung der Gesundheit
und des guten Aussehens unübertrefflich,
gründlich blutreinigend — Alt bewährt.
Auch den weniger Bemittelten zugäng-
lich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit
Gebrauchsanweisung, zu einer Ge-
sundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aertzlich empfohlen.
Dépôts: Zürich: Brunner, 'Apoth. am Limmatquai, auch in den
übrigen Apotheken. 27/3

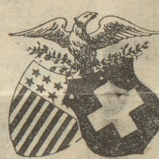
Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel
für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert
ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,
Canada und British Columbia.
Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-
Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse,
nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.
Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.
Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen,
Erbschaftsauforderungen,
Ediktalladungen, (Eheschei-
dungen), Todeserklärungen,
Vormundschaftsmittelheilung,
Urtheilsveröffentlichungen,
Ansuchung unbekannt Ab-
wesender.



Anzeigen für
Exportwaaren, Hotels,
Fremdenpensionen, Kurorte,
Bäder, Erziehungs-Institute,
Auswanderungs - Agenturen,
Speditionen, Bank- u. Wechsel-
Geschäfte, Import und Kom-
missions-Dépôt für Waaren
aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien
und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika
wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die
Amerikanische Schweizer-Zeitung
das einzige Publikationsmittel. 58
Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co.
in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.
„The Swiss Publishing Company“,
116, Fulton Street, New York.

Haar- und Bartwuchs-Pomade.



Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bart-
wuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem
Kopfe angewendet, stärkt sie den Haarboden und befördert
das Wachstum der Kopfhare. Unschädlich und leicht an-
zuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel.** Nicht zu
zu verwechseln mit andern wirkungslosen Fabrikaten. Preis
5 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach
dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natür-
liche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr
Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Beissen u.
Jucken auf der Kopfhaut, gegen Haarausfall und Kahlkopf,
kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues orientalisches Haarfärbemittel

färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren
die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleichend wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich.
Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut für Gesicht,
Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen
Unreinheiten, Röthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenröthe, konservirt die Haut bis ins
hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr Porto 35 Cts.
Allein-Versandt durch Karrer-Gallati in Glarus. [151b]

Preisgekrönt
Paris 1889 Gant 1889
Brüssel 1891 Wien 1891
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL
MAGEN-PULVER
beseitigt sofort alle Schmerzen und
Beschwerden. Auskunt unentgeltlich!
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
Dépôt [5]

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rehlenten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapothek (Dr. H.
Göldin), Grosse Bäder.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
42

Versäumen Sie nicht,
ausführl. Preisliste über populär-
mediz. u. interess. humor. Bücher
gratis zu verlangen. 41a
R. Oschmann, Konstanz III.



DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.
H 268 A 35/25

Pariser
Gummi-Artikel.
1a. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. pr. Duzend versende
franko gegen Nachnahme
Aug. de Kernen, 36/20
Zürich.

Unter strengster
Verschwiegenheit
werden auch brieflich Unterleibsbrank-
heiten jeder Art, Geschlechts-Nerven-
schwäche, Harn- und Frauenleiden, ver-
altete u. selbst verweirfete Fälle gründ-
lich geheilt durch den in d-r Schweiz,
Deutschland und Nordamerika staat-
lich autorisirten Spezialarzt Dr. med.
Ringelmann, Genf, 4 Rue du Mont-
Blanc. — In zehnjähriger Praxis Tau-
sende geheilt. — Unauffällige Zusen-
dung der Medikamente. 38/26
Eigenart. Behandlungs- Methode.